

"Schreib so wie Du sprichst" ?

Beitrag von „Panama“ vom 22. Oktober 2007 19:24

DAs ist wohl alles auch Klassenstufenabhängig. Wenn ich zu meinen Erstklässlern sage, sie sollen das Wort "Rose" so schreiben, wie sie es hören(oder "sprechen", wobei das im (Süd-)deutschen Raum wenig Unterschied macht), dann schreiben sie das auch so, weil eben lautgetreu.

Abgesehen davon, dass sie ja zunächst alles so schreiben wie sie es sprechen. Daher auch der Begriff "lautgetreues Schreiben", der im Anfangsunterricht sehr von Bedeutung ist, denn ein Kind, welches dazu Ende Klasse Eins nicht in der Lage ist(unabhängig von grammatischen Strukturen!!!), hat Schwierigkeiten, die etwas weitläufiger ist.

Daher würde ich meinen Erstklässlern NIE "verbieten", lautgetreu zu schreiben, das gehört ja wohl zu jedem Schreiblernprozess dazu
Anders verhält es sich beim Lesen durch Schreiben. Bei DIESEM Prozess schleichen sich tatsächlich und nachweislich Lese-Rechtschreibfehler ein, die nicht mehr auszubügeln sind.

Doch sehe ich kein Problem darin, Drittklässlern zu sagen: Dieses und jenes Wort darfst du so schreiben, wie du es "hörst". Hören ist für mich ein wenig wichtiger (Kinder, die Gehörtes nicht richtig umsetzen.....)

Bei anderen Wörtern verweise ich auf Rechtschreibregeln oder im Zweifelsfall auf die Tatsache, dass man das Wort einfach üben muss.

Panama